

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 31. Dezember 2020 13:48

Zitat von Lehramtsstudent

Die Politik versprach, dass die Maßnahmen mit dem Ziel verhängt werden, die Zahlen soweit zu drücken, dass im Anschluss wieder vermehrt zum Alltag zurückgekehrt werden kann. Jetzt haben wir fast 2 Monate später und das Ziel wurde verfehlt - das Ziel war doch nicht die Behebung des exponentiellen Wachstums, sondern eine deutliche Negativwende. Was muss also passieren, dass wir in absehbarer Zeit in Richtung der vielfach genannten 50 auf 100k kommen? Der Lockdown wird das nicht erreichen.

Da hast Du leider Recht. Ich kann den Zorn, die Enttäuschung und das Misstrauen der Leute nachvollziehen. Von Anfang an hat man die Leute versucht zum Narren zu halten und sie mit derartigen Versprechung pädagogisch wie ein kleines Kind behandeln. "Um Weihnachten zu retten" "Zeitlich definitiv begrenzt". Ich finde das überhaupt nicht gut und gebe dem ganzen eine erhebliche Mitverantwortung; es geht dabei immer darum, dass eigentliche Verantwortungsträger ihr Gesicht zeigen können, nachdem sie vorher versagt haben.

Erinnere dich zurück, wie man über die Masken gelogen hat. Natürlich hätte jedem klar sein müssen, dass medizinische Masken eine Wirkung haben, sonst gäbe es sich nicht. Am Anfang wurde die Krankheit absolut bagatelisiert, eine schwache Grippe genannt. Alle haben mitgemacht. Und heute wundert man sich, dass man 15% Verschwörungstheoretiker im Land hat. Du hast mit diesem Aspekt recht.

Wenn es theoretisch keine Kontakte zwischen Menschen gäbe in einem Land mit geschlossenen Grenzen, wäre die Krankheit spätestens nach 3 Wochen prinzipiell erstmal ausgestorben. Also kann ein Lockdown das erreichen, man müsste halt schauen, woran es momentan liegt. Aber wir haben keine Wende zum negativen. Die heute sterben, sind die, die sich Anfang Dezember ansteckten, als Du fleißig gegen den neuen Lockdown warst. Das sind die Konsequenzen aus dem Lockdownlight, die wir jetzt tragen.